Friedrich-List Berufskolleg bei E-Learning-Kongress in Tschechien

Drei Lehrer und zwei Schüler des Wirtschaftsgymnasiums am Friedrich-List-Berufskolleg in Herford haben Anfang Mai 2007 an einem Kongress im Rahmen des EU-Projektes „E-Learning“ im tschechischen Studenkà teilgenommen.

Gemeinsam mit Partnerschulen aus vier verschiedenen europäischen Ländern (Dänemark, Großbritannien, Norwegen und Österreich) wurde über die Weiterentwicklung von E-Learning-Konzepten an Schulen diskutiert.

(v.l.n.r.: Andrès Lojo-Menk, Jane Hebst, Jan Sielemann, Thorsten Wegner)

E-Learning nutzt digitale Medien für das individuelle Lernen, z. B. im Internet. Schwerpunkte des Treffens waren zum einen der Austausch über bestehende Konzepte und der Einsatz von Lernplattformen an den einzelnen Schulen („Moodle“ und „Fronter“); zum anderen wurde die zukünftige Ausrichtung des Projekts bestimmt. Zentrale Bestandteile sind die Zusammenarbeit der Schüler aus den einzelnen Partnerschulen und die Arbeit mit den neuen E-Learning-Methoden. Dazu gehört das gemeinsame Vermitteln und Lernen von fachlichen Inhalten mit Hilfe von Podcasts. Bei Podcasts handelt es sich um Audio- und Videobeiträge, die von jedem ins Internet gestellt und auch abgerufen oder abonniert werden können.

(Projektleiter Bernd Wolter)

Die Arbeitsaufträge des Austausches werden nun bis zum April 2008 in den Schulen umgesetzt. Danach werden vorliegende Ergebnisse bei einem Besuch in Großbritannien präsentiert.

(V.i.S.d.P. Michael Veldkamp)